

10. Atheismus & der neue Kreuzzug

Tess Lambert, 22.04.2022

Youtube Video

<https://www.youtube.com/watch?v=1ytNRSMDkJ4>

[00:00:16.690] - Tess

Lieber Gott, wir danken dir dafür, wie du diese Bewegung geführt und geleitet hast. Wir sehen eine allmächtige Hand hinter jedem Schritt, den wir getan haben. Wir sind manchmal voller Ehrfurcht, wenn wir daran denken, wie du uns geführt hast, externe Ereignisse in ihrer ganzen Komplexität zu verstehen, so dass wir so vieles erwartet haben, das vielleicht nicht vorhergesagt wurde, das aber vollkommen Sinn macht. Wir wissen, wie wir damit umgehen sollen. Wir wissen, welche Positionen wir in bestimmten Fragen einnehmen müssen, weil du uns das gelehrt hast. Du hast uns geführt und geleitet, so wie du das alte Israel in das gelobte Land geführt und geleitet hast. Es ist so real wie die Feuersäule. Ich bete, Herr, dass wir, wenn wir weiter zusammen studieren, immer klarer erkennen, wie weise deine Führung wirklich war. Bitte vertiefe unser Verständnis, hilf unserem Verstand zu verstehen und aufzunehmen, was du uns in diesen Unterichten lehren willst. Ich bete dies in Jesu Namen, Amen. Wir studieren den Mitternachtsruf. Das überrascht mich.

[00:01:38.520] - Tess

Ihr wisst, es war 2018, 2019, 2020, 2021. Das ist schon eine Weile her. Und wir studieren den Mitternachtsruf. Wir studieren zwei Informationsströme.

[00:01:49.590] - Tess

Und 2018 war der Beginn einer unglaublichen Reise. Und wenn ich mir anschau, was 2018 war, und das Licht, in dem wir heute gehen, und wie wir es in die Zukunft aufflackern sehen, nur diese Einblicke in das größere Verständnis, das Gott uns geben will. Vielleicht denken einige, dass es nicht rational ist, weil ich es nicht aufschlüsseln und ihnen die einzelnen Daten zeigen kann, aber es ist genauso real. Es ist genau so wahr. Und ich glaube, es ist unmöglich, sich von dieser Reise nicht inspirieren zu lassen. Aber wir untersuchen zwei Informationsströme. Dies sollte eine Kritik des linken Flügels sein, wie wir den linken Flügel aufbrechen und verstehen, wie man Informationen sortiert, wie man Quellen, die wir online in Zeitungen lesen, im Informationszeitalter sortiert. Wie sortieren wir Informationen, selbst aus vertrauenswürdigen Quellen? Denn wir akzeptieren nicht 100 % dessen, was eine vertrauenswürdige Quelle zu sagen hat. Wir haben unseren Tafelanschrieb wegen des Camp-Treffens von letzter Woche verloren. Ich möchte nur ein paar Dinge neu anzeichnen. Übrigens, ich möchte Katherine fragen, hast Du den Artikel des Media Broadcast über Elon Musk und sein Übernahmeangebot für Twitter gelesen?

[00:03:48.410] - Tess

Wie hat dich das zum Nachdenken darüber gebracht, was wir über Freiheit und Gleichheit gesagt haben? Hat das eine Verbindung hergestellt?

[00:03:57.890] - Katherine

Ja, das stimmt. Es schien wirklich eng mit dem verbunden zu sein, was wir gerade lernen. Ich fand den Zeitpunkt wirklich interessant. Er scheint der Redefreiheit Vorrang vor anderen Dingen einzuräumen. Das ist so etwas wie ein Grundwert, den er vertritt, nämlich dass das Internet ein Forum sein sollte, in dem die Leute einfach sprechen und sagen können, was sie wollen. Es sollte keine Zensur geben. Und ich denke, der Artikel hat darauf hingewiesen, dass dies eine Art alte, überholte Denkweise ist. Einige dieser Social-Media-Plattformen haben sich von damals weiterentwickelt. Elon Musk ist ein bisschen hinter der Zeit her.

[00:04:47.930] - Tess

Ich finde das Konzept, dass es überholt ist, interessant. Denn Jack Dorsey, der Gründer von Twitter, und die anderen jungen Unternehmer des Tech-Zeitalters haben die Freiheit vergöttert, das passiert so oft.

Und dann haben sie ihre Plattformen gegründet, sie haben sie losgelassen, und dann haben sie jahrelang zugesehen, was passiert. Wenn man diese Art von Freiheit und freie Meinungsäußerung zulässt, schadet das der Gesellschaft, und wir sehen die Folgen davon. Sie haben es auf die harte Tour gelernt. Diese Freiheit muss unter etwas gestellt werden, was auch immer sie denken, was es ist. Die Freiheit muss von einem anderen Prinzip beherrscht werden, und das würden wir Gleichheit nennen. Ich denke, es ist vernünftig, das Gleichheit zu nennen, auch extern. Aber wie Technologieplattformen haben das auf die harte Tour gelernt, und viele haben es nicht gelernt. Und das ist ein wesentlicher Teil dieses Kulturkampfes. Möchtest Du noch etwas dazu sagen?

[00:06:07.710] - Tess

Ich möchte nicht stören.

[00:06:10.230]

Katherine Nein.
Das ist alles.

[00:06:14.770] - Tess

HP", ist das Marie?

[00:06:21.290] - Marie

Ja, das ist sie.

[00:06:22.170] - Marie

Entschuldigung, ich sitze an meinem Computer.

[00:06:24.890] - Tess

Ich wusste, dass Sie das mit Ihrem Computer gemacht haben. Hattest Du einen Kommentar?

[00:06:36.270] - Marie

Nur um Dir zu sagen, dass ich das bin. Tut mir leid, HP.

[00:06:42.670] - Tess

Ich werde mich erinnern.

[00:06:45.790] - Marie

Gut. Ich danke Dir.

[00:06:47.240] - Tess

Du bist eine, die teilnimmt, also muss ich dich finden können. Das ist der linke Flügel. Linker Flügel. Rechter Flügel. Und wir wissen, dass der Mitternachtsruf dazu diente, uns vom rechten Flügel zum linken Flügel zu bewegen. Und wir wissen, dass das wichtig ist, denn beide Seiten dieses Vorhangs des großen Kampfes, ob wir es nun mit dem geistlichen Krieg zwischen Christus und Satan zu tun haben oder mit der Welt, die wir um uns herum sehen, die Politik, den Wahlen in Australien, wo es eine zentristische Partei, eine rechte Partei und eine rechtsextreme Partei zu geben scheint. Das ist ein Durcheinander. Ob wir das nun von außen betrachten oder nicht, beide Seiten des politischen Spektrums konzentrieren sich auf einen Wahlkampf. Es geht um eine Wahl zwischen zwei politischen Ideologien, Christus und Satan. Linker Flügel - rechter Flügel. Vielleicht ist das zu simpel und erschreckt einige Leute, aber wir haben argumentiert, dass der Baum im Garten Eden, als Adam und Eva diese Wahl trafen, nur ein Wahlkampf war. Gott sagt: Esst nicht davon, wählt meine Regierung, wählt die Prinzipien meiner Regierung.

[00:08:24.160] - Tess

Und Satan kommt herunter und macht einfach nur Wahlkampf.

[00:08:29.330] - Tess

Es ist eine klassische politische Kampagne, in der Satan zu Eva sagt: Seht, was meine Regierung euch bieten kann. Meine Regierung kann dir so viel mehr bieten. Meine Regierung kann dir Freiheit bieten,

uneingeschränkte Freiheit. Gott versucht, euch einzuschränken. Er fügt dir Schaden zu, indem er deine Freiheit einschränkt. Wenn ihr höher kommen wollt, in einen höheren Zustand des Seins, in einen höheren Zustand der Macht, der Freiheit, dann stimmt für mich. Sie stimmt für Luzifer. Es war ein Wahlkampf und Satan hat gewonnen. Satan beanspruchte diese Erde. Er beanspruchte diese Erde, weil sie für ihn stimmten. Und Gott respektiert die Freiheit der Menschen zu wählen, Freiheit ist immer noch wichtig; Gott sagt: Ihr habt mit eurem freien Willen, eurer Freiheit für Satans politische Partei gestimmt. Ich Gott kann jetzt nicht eingreifen. Euer freier Wille erlaubt es euch, eure politische Partei zu wählen. Und alles, was seitdem passiert ist, liegt daran, dass die Erde für ein politisches System gestimmt hat, das Satan in Eden angeboten hat.

[00:09:42.610] - Tess

Und was Gott seither getan hat, ist eine politische Kampagne, um zu sagen, okay, einige Menschen haben für Satan gestimmt, aber jeder einzelne Mensch darf zu Lebzeiten wählen. Wir alle können wählen, ob wir die Regierung Luzifers oder die Regierung Gottes wollen.

[00:10:01.190] - Tess

Auf beiden Seiten des Vorhangs des großen Kampfes geht es um Politik. Deshalb müssen wir sie verstehen. Der Mitternachtsruf war Teil der politischen Kampagne Gottes für die Menschheit, die besagt: Ihr denkt, dass es richtig ist, in diesem Spektrum zu sein. Ich muss euch bewegen, weil das, was wir extern politisch glauben, direkt mit diesem Wahlkampf zwischen Christus und Satan verbunden ist. Wir waren hier. Und was wir als Gruppe diskutiert haben, ist zunächst einmal, welches Prinzip den linken Flügel beherrscht. Und wir haben gesehen, dass es die Gleichheit ist, die die Freiheit regiert. Und nur als ein Beispiel haben wir den Artikel aus dem Mediabroadcast geteilt, den Katherine und ich gerade über Elon Musk und Twitter diskutiert haben. Dies ist das grundlegende Problem, das den Kulturkrieg antreibt, nicht nur in Amerika, nicht nur im Westen. Ihr könnt es in Südkorea, in Ghana, in Russland sehen. Es treibt diesen Kulturkrieg an. In vielen Ländern, auch in Russland, wo es ohnehin keine Freiheit gibt. Dort wird es also ein wenig komplizierter.

[00:11:31.200] - Tess

Ich kann mir das vorstellen. Freiheit kommt unter Gleichheit. Der rechte Flügel sagt, dass Freiheit über alles geht. Sie glauben immer noch an die Gleichheit, sind aber nicht bereit, die Freiheit anderer einzuschränken, um für Gleichheit zu sorgen. Man ist also nicht bereit, die Meinungsfreiheit auf Twitter einzuschränken, wenn diese ultimative Meinungsfreiheit eine treibende Kraft hinter wachsender Frauenfeindlichkeit, rechtsextremem Rassismus, Milizen, Donald Trump und allem, was mit dieser Ideologie zusammenhängt, ist.

[00:12:16.770] - Tess

Also Gleichheit vor Freiheit, Freiheit vor Gleichheit. Wir haben das schlagende Herz im Zentrum der rechten und linken Politik definiert. Dann habe ich mit Euch einen Vox-Artikel geteilt. Ich bin mir nicht sicher, ob die Leute die Gelegenheit hatten, ihn vor heute oder vor heute Abend zu lesen. Wenn ihr heute Nachmittag die Gelegenheit hattet, ihn zu lesen, könnt Ihr bitte Eure Hand im Chat heben. Wenn ihr den Vox-Artikel gelesen habt, nur um zu wissen, ob die Leute in der Lage waren, das zu tun und wer in der Lage war, das zu tun? Drei Viertel davon. Das war wahrscheinlich der größte Teil des Nützlichen, was ich sehen wollte. Ein Viertel davon. Dabei könnten einige Zitate übersehen worden sein. Es ist lang. Moli, hast du ihn gelesen? Moli, hast Du in dem Artikel noch etwas anderes gesehen, weil wir in den letzten Wochen darüber gesprochen haben, oder hat er nur dein Gedächtnis aufgefrischt?

[00:13:40.770] - Moli

Ja, es hat nur mein Gedächtnis aufgefrischt, worüber wir gesprochen haben. Aber ich habe nur etwa die Hälfte gelesen. Ich habe es noch nicht beendet.

[00:14:00.170] - Tess

Sicher. Ich weiß, dass man das heute Nachmittag, an einem Freitagnachmittag und in dieser Länge nicht unbedingt von den Leuten verlangen kann. Ich war nur neugierig, ob es den Leuten mehr gebracht hat, nachdem sie es gelesen haben, nachdem wir letzte Woche darüber gesprochen haben. Ich habe es nämlich getan und es hat einige Dinge aufgefrischt. Wir werden heute Abend einige Passagen daraus zitieren. Das könnte hilfreich sein. Ich habe mich zum Teil auf diesen Artikel gestützt, ohne ihn jedoch unbedingt zu beweisen. Ich sagte, das Christentum ist hier. Protestantismus - werde ich Dominionismus nennen. Und um es auf den Punkt zu bringen: Ich sage, dass der Protestantismus, das Christentum, die Religion nicht das ganze Problem ist. Ich sage, das ist nicht das ganze Problem. Ich sage auch, dass er nicht die Ursache des Problems ist. Wir haben die meiste Zeit des Jahres 2018 damit verbracht, die Religion ins Visier zu nehmen, insbesondere den

Protestantismus. Der Protestantismus, denn ist es nicht der Protestantismus, der das Sonntagsgesetz hervorgebracht hat?

[00:15:29.800] - Tess

Wenn wir also den Protestantismus und den Dominionismus sehen, wie sie sich auf die Republikanische Partei, diesen Teil des politischen Spektrums, ausgewirkt haben, zielen wir speziell auf den Dominionismus ab und sprechen über Ted Cruz und andere Dominionisten. Aber was ich möchte, dass wir sehen, und was wir nach dem Vox-Artikel herausgefunden haben, ist, dass dies nicht das ganze Problem ist, und es ist nicht die Ursache des Problems.

[00:16:06.830] - Tess

Und wir wollen das Ganze sehen, die anderen Teile davon. Und wir wollen auf den Punkt kommen. Und das ist die eigentliche Ursache. Ich möchte zitieren. Dies ist ein Artikel, ein Interview. Die Interviewerin ist Sarah Henry und dies ist der Humanist. Die Website ist der Humanist. Es ist eine atheistisch orientierte Publikation. Sarah Henry ist selbst Atheistin. Und Sarah Henry interviewt eine Frau, Alex DiBranco, die ebenfalls Atheistin ist. Dies ist ein Atheist, der einen Atheisten auf der Humanist-Website interviewt. Es trägt den Titel 'Männliche Vorherrschaft entlarven und in Frage stellen'. Alex DiBranco ist die Frau, die interviewt wird. Um ein wenig Hintergrundinformationen zu geben: sie ist Soziologin, Journalistin und Forscherin, die sich mit der Gründung und Entwicklung der konservativen Bewegung in den Vereinigten Staaten beschäftigt. Sie ist Geschäftsführerin und Mitbegründerin des "Institute for Research on Male Supremacism". Ihre Arbeit konzentriert sich auf männliche Vorherrschaft, Terrorismus und Gewalt, einschließlich der Massengewalt von Incels und antifeministischer Verschwörungen. Und die Altright hat ein Dach für weiße Vorherrschaft, männliche Vorherrschaft und antisemitische Mobilisierungen.

[00:17:42.190] - Tess

Sie bietet Schulungen für Organisatoren der sozialen Gerechtigkeit an, um der supremistischen Mobilisierung und Ideologie zu begegnen.

[00:17:53.070] - Tess

Das war also nur ein wenig Hintergrundwissen über die Frau, die interviewt wurde. Ich habe nur ein paar Punkte aus diesem Interview zu erwähnen, oder eigentlich nur einen Punkt. Sarah Henry sagt, erzählen Sie mir ein wenig über sich selbst. Welcher Hintergrund hat Sie dazu inspiriert, das Institute for Research on Male Supremacism zu gründen? Alex DiBranco antwortet. Während sich meine ursprüngliche Forschung auf die christliche Rechte und die Anti-Abtreibungsbewegung konzentrierte, arbeitete ich auch als Aktivist zu Themen der sexuellen Gewalt. Anfang der 2010er Jahre beobachtete ich Männerrechtsaktivisten (MRA) wie Paul Elam und ihre Opferbeschuldigungsrhetorik. Wir werden Paul Elam tatsächlich zitieren, er wird später noch zu Wort kommen. Ich habe ihn gerade erwähnt. Mit der Zeit wurde ich immer besorgter über das Wachstum der säkularen frauenfeindlichen Bewegungen. Sarah Henry sagt: Ich habe den Eindruck, dass religiöser Dominionismus, weißer Nationalismus und männliche Vorherrschaft oft untrennbar miteinander verbunden sind. Ist das etwas, das Sie in Ihrer Arbeit festgestellt haben? Der Interviewer wird Alex DiBranco also fragen, dass es sich meistens um religiösen Dominionismus handelt, der mit weißem Nationalismus, Rassismus und männlichem Vorherrschaftssexismus verflochten ist.

[00:19:25.290] - Tess

Sarah Henry sagt, sie habe den Eindruck, dass Rassismus und Sexismus mit dem christlichen Dominionismus verflochten sind. Alex DiBranco antwortet: "Ich würde sagen, dass die heutigen Gemeinschaften der weißen Vorherrschaft und der männlichen Vorherrschaft eher das zeigen, was ich als säkulare Frauenfeindlichkeit bezeichnen würde, wozu auch eine scheinbare Überrepräsentation von Atheisten im Verhältnis zu ihrem geringen Anteil an der Bevölkerung gehört. Der Interviewer - es handelt sich um Atheisten - fragt: "Ist es nicht der religiöse Dominionismus, der sich mit Rassismus und Frauenfeindlichkeit verbindet? Und Alex DiBranco kontert und sagt: "Zeitgenössisch? Nein, in der heutigen Zeit findet man säkulare Bewegungen und Atheismus, die mit weißer Vorherrschaft und männlichen Vorherrschaftsbewegungen verflochten sind. Das wollte ich von einer Atheistin selbst hören. Das ist derselbe Punkt, den wir letzte Woche angesprochen haben. Und denkt daran, der Vox-Artikel sagt, dass es eine Verbindung zwischen Libertarismus und der alten Rechten gibt. Und wir werden noch einmal auf den Libertarismus zurückkommen. Aber es gibt auch eine Verbindung, eine Überrepräsentation von Atheisten in der extremen Rechten, gemessen an ihrem Anteil an der Bevölkerung.

[00:21:00.600] - Tess

Wenn wir über die Dreieinigkeit der extremen Rechten sprechen, ist es nicht der protestantische Dominionismus, der den größten Teil des Problems ausmacht.

[00:21:12.420] - Tess

Was sie gerade gesagt hat, ist, dass der Protestantismus nicht das ganze Problem ist, wie ihre Forschung zeigt. Es ist nicht einmal die halbe Religion, nicht nur der Protestantismus. Die Religion. Der Dominionismus ist nicht einmal die Hälfte des Problems. Und das ist es, was wir erforscht haben. Ich gehe zurück zu diesem Vox-Artikel. Darin ging es um diese Trinität, diese rechtsextreme Trinität. Wer erinnert sich daran? Marie, was war die Trinität?

[00:22:18.830] - Marie

Ich habe nicht auf meine Notizen geschaut. Das tut mir leid.

[00:22:22.070] - Tess

Das ist in Ordnung. Notizen sind in Ordnung.

[00:22:31.410] - Marie

Okay, Männerrechte, des Atheismus und des Libertarismus Theologie.

[00:22:58.170] - Tess

Männerrechte, Atheismus und Libertarismus. Es ist nicht der Dominionismus, der den Großteil des Problems der Rechten ausmacht. Er ist da, und wir haben ihn ins Visier genommen, weil wir dort den Adventismus finden. Und der Adventismus ist in Wirklichkeit eine sehr kleine Gruppe von Menschen. Ich glaube, wir haben alle gesagt, der Adventismus ist eine kleine Welt. Jeder weiß das, sobald er eine Neuigkeit hat, von der er nicht will, dass zu viele Menschen in der Kirche davon erfahren. Es ist eine kleine Gemeinschaft, und wir sprechen zu einer kleinen Gemeinschaft, weil uns der Adventismus am Herzen liegt. Uns liegt die Kirche am Herzen, uns liegen die Menschen in der Kirche am Herzen. Das ist unser Zielpublikum. Wir werden uns auf die Themen konzentrieren, die den Adventismus betreffen. Aber wenn wir einen Schritt zurücktreten, müssen wir sie immer noch in ihrem Kontext sehen. Wir müssen die Themen Rassismus als prophetisches Thema und Sexismus als prophetisches Thema, als das Thema des Sonntagsgesetzes sehen. Wir müssen es in seinem richtigen externen Kontext sehen. Und wenn wir es in seinem richtigen externen Kontext sehen, dann ist es eine Kombination aus Atheismus, Libertarismus und Frauenfeindlichkeit, zusammengefasst in der Männerrechtsbewegung, aber Frauenfeindlichkeit im Allgemeinen, die die Grundprinzipien eines Großteils der extremen Rechten sind.

[00:24:46.050] - Tess

Dieser Vox-Artikel enthält einige Punkte, die ich uns mit auf den Weg geben wollte. Ihr könnt euch jederzeit zu Wort melden. Ein paar Punkte, die wir aus dem Vox-Artikel mitnehmen sollten. Dort steht, dass er 2006 aufs College ging und dass er 18 war, als er aufs College ging. Wenn ich richtig gerechnet habe, ist Max zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels, also 2015, etwa 27 Jahre alt. Wir reden hier über ein jüngeres Segment der Gesellschaft. Der gesamte Kontext dessen, was hier im Schatten von Gamergate diskutiert wird, ist ein jüngeres Segment der Gesellschaft. Und das ist einer der Gründe, warum diese säkulare Dreifaltigkeit eher ein Symbol für Amerikas Zukunft als für seine Vergangenheit ist. Und deshalb können wir die Gefahr erkennen, in der sich die Vereinigten Staaten befinden, in der sich das lammähnliche Tier befindet. Max wäre etwa 27 Jahre alt. Es sind nicht die alternden Protestanten, die ihren Dominionismus verlieren und verzweifelt versuchen, ihn zu schützen. Wir sprechen hier von einem jüngeren Segment. Ich zitiere: "Max hält nicht viel vom Feminismus im Allgemeinen, oder zumindest von dem, was seiner Meinung nach aus dem Feminismus geworden ist, nachdem das Wahlrecht, die Arbeitsplätze und das Abtreibungsrecht geregelt waren und das Wort zu einer Hundepfeife für Selbstmitleid und Sexismus gegenüber Männern wurde."

[00:26:27.490] - Tess

Ein paar Punkte aus diesem Absatz. Max sagt, dass Frauen jetzt das Wahlrecht haben, dass sie einen Job bekommen können, dass sie arbeiten dürfen und dass das Abtreibungsrecht geregelt ist. Das

scheint mir im Kontext des Jahres 2022 etwas verfrüht zu sein. Es ist, als wären die Siege bereits errungen. Und ich möchte nur darauf hinweisen, dass die weniger radikalen Männerrechtler, ob sie nun diese Abkürzung akzeptieren oder nicht, nicht vorschlagen, dass Frauen ihre Freiheit verlieren. Sie sind damit einverstanden, dass Frauen Freiheit haben, genauso wie sie mit der Homo-Ehe einverstanden sind. Das ist für sie in Ordnung. Womit sie nicht einverstanden sind, ist die Gleichstellung. Ich hoffe, wir können das in diesen Aussagen erkennen. Max sagt, dass den Frauen ihre Freiheit gegeben wurde, sie können wählen. Jetzt haben sie nichts mehr zu fordern. Nun, das haben sie. Frauen haben Gleichberechtigung zu fordern. Es geht nicht um Freiheit. Es geht um Gleichberechtigung. Wenn Frauen erst einmal wählen dürfen, wenn Frauen erst einmal ins Berufsleben eintreten dürfen, was können sie dann noch anderes verlangen als Gleichberechtigung?

[00:27:42.520] - Tess

Aber auch hier gilt, dass die Gleichstellung die Männer etwas Freiheit kostet.

[00:27:47.930] - Tess

Und er denkt natürlich, dass dies in der Sprache des Paragraphen zum Sexismus gegenüber Männern wird. Frauen haben Freiheit. Und Max sagt, toll, sie sollten ihre Freiheit haben dürfen, aber die Frauen sagen nein, wir wollen Gleichheit. Und als Max sieht, dass die Frauen Gleichberechtigung wollen, kann er das nicht unterstützen, denn wenn die Frauen Gleichberechtigung haben, wird er dadurch einen Teil seiner eigenen Freiheit verlieren. Wir haben das besprochen, als wir den Gerichtsfall an der Tafel gezeigt haben, das sollte wieder an die Tafel gezeichnet werden. Als wir Titel zwei und Titel VII des Bürgerrechtsgesetzes von 1964 besprachen, ging es dabei um Gleichheit, nicht um Freiheit. Und das ist der Grund, warum der Libertarismus dieser Trinität Teile des Bürgerrechtsgesetzes ablehnt. Hier lehnen sie den Feminismus ab, weil sie sehen, dass der Feminismus nicht für bestimmte Freiheiten kämpft. Frauen können wählen. Sie haben ihre Freiheiten bis zu einem gewissen Grad. Sie kämpfen für Gleichberechtigung. Und wenn Frauen für Gleichberechtigung kämpfen, verlieren Männer einige Freiheiten. Und das führt zu Selbstmitleid und einem Gefühl des umgekehrten Sexismus, dass sie diskriminiert werden, weil sie einige Freiheiten verlieren.

[00:29:31.880] - Tess

Um das zu erkennen, muss man das Denken auseinandernehmen.

[00:29:37.020] - Tess

Aber es geht immer noch um diese verworrene Diskussion über Freiheit und Gleichheit. Die Männerrechtler sagen: Du hast Freiheit, du hast das Wahlrecht. Und Frauen sagen, wir wollen mehr als das, und dann haben Männer das Gefühl, dass sie diejenigen sind, die geschädigt werden, dass sie diejenigen sind, die diskriminiert werden, und zeigen mit dem Finger zurück und sagen, ihr seid sexistisch. Frauen sind sexistisch. Feministinnen sind sexistisch, weil wir unsere Freiheiten verlieren. Wir können in einer guten Gesellschaft keine sexistischen und frauenfeindlichen Bemerkungen mehr machen, ohne dass dies unserer Karriere schadet. Wir können Frauen in der Arbeitswelt keine Vorurteile mehr entgegenbringen. Wir spüren diese Einschränkung, diesen Druck durch linke Teile der Gesellschaft, Frauen gleich zu behandeln, und das beeinträchtigt ihre Freiheit. Ich hoffe, dass das alles für uns einen Sinn ergibt. Es baut auf dem auf, was wir getan haben, als wir über Libertarismus diskutiert haben. Josephine.

[00:30:58.230] - Josephine

Ich wollte nur sagen: Sie fühlen sich dadurch unterdrückt. Sie fühlen sich als Opfer, als würden sie unterdrückt werden?

[00:31:14.410] - Tess

Ja, sie sehen es als umgekehrten Sexismus. Sexistisch zu sein ist eines der Dinge, die mir derzeit vorgeworfen werden, vor allem in Brasilien. Aber dieser Vorwurf kommt auch von Männern, die sich selbst bemitleiden, weil diese Bewegung auf Gleichheit und nicht auf Freiheit besteht, und das löst bei einigen Männern, die sehr lange davon profitiert haben, ein Gefühl der Unterdrückung aus, weil sie den Vorteil ihres Status spüren, der ihnen genommen wird. Also ja, es ist ein Gefühl der Unterdrückung. Damit habe ich mich im Jahr 2020 ausgiebig auseinandergesetzt. Eines der Argumente, die einige Männer, die die Bewegung inzwischen verlassen haben, in Uganda und im Südsudan vorbrachten, war

der Kampf gegen die Freiheit der Frauen. Sie hatten solche Angst, dass sie die Kontrolle über die Frauen aufgeben würden, die ich mit Worten nicht beschreiben kann, das schreckliche Ausmaß der Kontrolle über die Frauen dort in Bezug auf Freiheit und Gleichheit. Sie hatten das Gefühl, dass ihre größte Angst darin bestand, dass die Männer unterdrückt werden könnten, wenn die Kontrolle über die Frauen gelockert würde.

[00:32:40.900] - Tess

Das ist eine sehr tiefe Angst. Es ist auch die Angst, die hinter der weißen Vorherrschaft steht, hinter dem Verlust eines mehrheitlich weißen Amerikas. Die Angst, dass weiße Menschen plötzlich von einem multikulturellen Land unterdrückt werden.

[00:33:02.370] - Tess

Es ist diese Angst. Und wir haben über diese Angst in einem christlichen Kontext gesprochen. Es ist die Angst hinter dem Dominionismus. Aber man muss die Sache nicht aus einer religiösen Perspektive angehen, um diese Angst oder den Glauben zu haben, dass man unterdrückt wird, weil jemand anderes für Gleichheit kämpft. Es gibt sie in einem religiösen Kontext, ganz sicher. Das ist der Dominionismus. Das ist Kirche und Staat in seinem Kern. Das ist das Jahr 1888 in seinem Kern. Die Sonntagshalter von 1888 hatten solche Angst, dass der Sonntag ein Ruhetag sein könnte, wenn er nicht in der Verfassung selbst verankert wäre. Sie hatten solche Angst, dass all diese Katholiken, all diese Juden, in geringem Maße auch die Siebenten-Tags-Adventisten, vor allem Katholiken und jüdische Einwanderer, irische Einwanderer, einwandern würden. Sie hatten 1888 solche Angst, dass sie ihre Vormachtstellung verlieren würden und damit unterdrückt würden. Und wenn du A. T. Jones liest, wirst du feststellen. Alles, was er über diese Geschichte schreibt, ist so klar. Der Protestantismus wurde 1888 von der festen Überzeugung angetrieben, dass sie die Unterdrückten sind.

[00:34:18.940] - Tess

Nicht nur, dass sie in der Zukunft unterdrückt werden würden, sondern dass sie bereits jetzt unterdrückt wurden. Oft wegen der Einwanderer, der irischen Einwanderer, der katholischen irischen Einwanderer, der jüdischen Einwanderer. Sie waren sich sicher, dass sie nicht nur in der Zukunft unterdrückt werden würden, sondern dass sie bereits jetzt unterdrückt werden.

[00:34:43.590] - Tess

Und die einzige Möglichkeit, das zu verhindern, wäre, die US-Verfassung zu ändern und den Sonntag als Sabbat zu verankern und alle zu verpflichten, ihn zu halten. Das Gefühl, unterdrückt zu werden, ist sehr wichtig. Denn es gibt Unterdrückung, gab es Unterdrückung im Jahr 1888? Ja, die irischen Katholiken wurden unterdrückt. Juden wurden unterdrückt. Siebenten-Tags-Adventisten wurden unterdrückt. Säkulare Humanisten und Atheisten wurden 1888 unterdrückt, weil es sich um eine von der protestantischen Kirche geführte Bewegung von Kirche und Staat handelte. Es gab Unterdrückung. Auch heute gibt es Unterdrückung. Es gibt eine Unterdrückung von Menschen, von einer anderen Rasse von Einwanderern, von Juden. Heute, wo es eine Feindseligkeit gegenüber Menschen aus Asien gibt, gibt es oft Unterdrückung. Und im Zusammenhang mit dem Sonntagsgesetz ist die grundlegendste und tiefste und am weitesten verbreitete und allgemein schlimmste Unterdrückung in der menschlichen Gesellschaft die Frauenfeindlichkeit. Es gibt Unterdrückung. Es gab Unterdrückung im Jahr 1888. Es gab eine Unterdrückung in der Sklaverei von 1850. Aber es war der Süden, der sagte, wir werden unterdrückt. Wir werden von Abraham Lincoln und von dieser großen Regierung des Nordens unterdrückt.

[00:36:17.810] - Tess

Es gibt Unterdrückung. Aber es sind die Menschen, die nicht unterdrückt werden, die sich als Opfer fühlen, die Selbstmitleid empfinden. Die Südstaaten im Bürgerkrieg, die sich selbst bemitleiden. Der Protestantismus im Jahr 1888.

[00:36:38.210] - Tess

Männerrechtsgruppen heute. Und all die Leute, die sagen würden, dass sie keine Männerrechtsaktivisten sind, aber trotzdem der gleichen Ideologie anhängen. Josephine, hast du noch etwas zu sagen oder bist du fertig?

[00:36:58.410] - Josephine

Ich bin fertig. Ich denke, ich werde dir über meine Geschichte schreiben.

[00:37:04.770] - Tess

Sicher. Danke, dass du das mitteilst. Das ist ein wichtiger Punkt, den ich hervorheben möchte. Einem Teil der Gesellschaft wird Schaden zugefügt. Aber in Florida sind es nicht die Schulkinder, die von Floridas Kultur unterdrückt und geschädigt werden. Es sind keine gleichgeschlechtlichen heterosexuellen Menschen. Es ist die LGBT-Gemeinschaft. Aber ihr könnt sehen, welche Seite versucht, die Regierung zu benutzen, um sich selbst zu schützen. Das war schon immer so. Das war schon 1850 so. So war es im Jahr 1888. Es wird auch heute so sein. Ich fahre fort zu zitieren: Aber diese Launen, die spezifischen Beschwerden von Gamergate, die Art von Person, die sich selbst als Männerrechtsaktivist bezeichnet, gegenüber der Art, die ein anderes Akronym bevorzugt, sind lediglich Symptome eines umfassenderen männlichen Gefühls der Opferrolle. Es ist dieser Opferkomplex, über den ich Euch berichten möchte. Dieser Artikel erkennt an, dass jemand vielleicht nicht als Männerrechtsaktivist bezeichnet werden möchte. Manche Leute waren an Gamergate beteiligt, manche nicht. Aber es ist ein breiter Teil der Männer, der Gesellschaft und der Frauen, die diese Denkweise verteidigen, die dieses Gefühl der Opferrolle im Opferkomplex haben.

[00:38:37.640] - Tess

Dieser Max selbst würde es vorziehen, nicht als Männerrechtsaktivist bezeichnet zu werden.

[00:38:44.390] - Tess

Er zieht die Bezeichnung Humanist vor. Und Humanist ist eine andere Art, rationaler Atheist zu sagen. Und wir kommen auf den Atheismus zurück. Er ordnet eine weitere Runde an und fährt mit dem fort, was ein bekannter Satz von Männerrechtlern, neuen Atheisten oder Libertären geworden ist. In diesem Artikel wird die Trinität wiederholt. Er sagt, dass diese Worte austauschbar sind. Er fährt mit einer gemeinsamen Phrase fort, einer Phrase, die allen drei Gruppen von Menschen gemeinsam ist. Für Männerrechtsaktivisten, den Neuen Atheismus, der eigentlich nur der militante Atheismus des 21. Jahrhunderts ist, und die Libertären. Dies ist das zweite Mal, dass in diesem Artikel diese Dreieinigkeit erwähnt wird. Das ist kein Zufall. Sie verleihen diesem Punkt mehr Gewicht. Für Max ist das alles ein Kreuzzug. Der Kampf gegen die Kirche. Gegen den Atheismus. Es ist ein Kreuzzug gegen den Staat, den Libertarismus. Und die Frauen. Für Max ist das alles ein Kreuzzug. Der Kampf gegen die Kirche, den Staat, die Frauen. Kirche, Atheismus. Staat, Libertarismus.

[00:40:25.950] - Tess

Frauen, Feminismus. Und was ist die gemeinsame Ausdrucksweise, die hinter jedem dieser Segmente der Dreifaltigkeit steht? Es ist die ausdrückliche Behauptung, dass sie die letzten verbliebenen Verfechter der Vernunft sind. Ich zitiere die Art von Phrasen, die sie verwenden. Sie, Feministinnen, religiöse Menschen.

[00:40:56.160] - Tess

Jeder, der nicht libertär ist, jeder, der die Gleichheit der Freiheit vorzieht. Sie wollen nur keine Logik anwenden. Ich argumentiere nur logisch. Ich bin nur an Beweisen interessiert. Man kann nicht durch einen Kommentarbereich scrollen, ohne an ein paar von ihnen vorbeizukommen. Und das sind Stammesmarkierungen, keine wirklichen Behauptungen. Sie sind eine Stammesmarkierung, die jemanden im Allgemeinen als Männerrechtsaktivist, Atheist oder Libertärer kennzeichnet. Wenn wir anfangen, über den Neuen Atheismus und Leute wie Richard Dawkins und Christopher Hitchens zu diskutieren, wird man diese Phrasen sehen, aber man sieht diese Phrasen in einem großen Segment der säkularen Gesellschaft und sogar der nicht-säkularen Gesellschaft, sogar der religiösen Gesellschaft, die einschalten wird, um jemandem wie Sam Harris zuzuhören, der meiner Meinung nach wahrscheinlich der gefährlichste von allen ist. Sam Harris. Sie werden Sam Harris auf die gleiche Weise hören wie Ben Shapiro, denn Ben Shapiro wird die Phrase verwenden, dass er nur an Beweisen interessiert ist, dass er logisch argumentiert, dass die anderen, die gegen ihn sind, einfach keine Logik verwenden. Und wie es in dem Dokument heißt, geht es mehr um Stammeszugehörigkeit als um alles andere.

[00:42:14.060] - Tess

Sie kämpfen gegen die Kirche, den Staat und die Frauen. Wenn wir davon ausgehen, dass das Sonntagsgesetz eine Kombination aus Kirche und Staat ist, sollten diese Leute dann nicht auf unserer Seite sein?

[00:42:27.790] - Tess

Wenn sie gegen den Einfluss der Kirche kämpfen? Würdet ihr nicht denken, dass dieses gesamte Spektrum, über das wir seit einigen Wochen diskutieren, beim Sonntagsgesetz auf unserer Seite wäre? Das wäre doch die rationale Erwartung, oder? Aber denkt daran: Ich bin irrational. Da habt ihr es. Wir sind anscheinend irrational. Wir haben angefangen, den Neuen Atheismus zu untersuchen. Wir haben uns letzte Woche hierher verirrt. Wir hatten über den Libertarismus diskutiert. Wir werden auf den Libertarismus zurückkommen, aber wir wollten uns den militanten Atheismus in der Welt nach dem 11. September ansehen. Und das führte uns zu den Vorreitern des modernen Atheismus. Die einflussreichsten Menschen, natürlich Männer, aber die einflussreichsten Menschen des modernen Atheismus. Und das war Sam Harris, den ich heute für einen der einflussreichsten halte. Und ich finde ihn zutiefst beunruhigend. Richard Dawkins, der uns vielleicht am bekanntesten ist, weil sein Buch einfach so berühmt ist. Und Christopher Hitchens. Ein anderer prominenter führender Atheist sagte, wenn es einen Mount Rushmore der atheistischen Führer gäbe, würde man Sam Harris, Richard Dawkins und Christopher Hitchens finden.

[00:44:23.330] - Tess

Daniel Dennett schien er nicht zu erwähnen. Ich bin mir nicht sicher, warum.

[00:44:34.010] - Tess

Selbst in dem, was ich durchgesehen habe, kam er nicht so oft vor, und sie hielten ihn für weniger einflussreich als die anderen drei. Aber das sind die vier Reiter, ein Name, den sie sich selbst gegeben haben, des modernen Atheismus. Und wir wollten sehen, welche Positionen sie zur Politik, zum politischen Spektrum, zu Gleichheit und Freiheit, zur Gleichstellung der Geschlechter, wie wir sie verstehen, einnehmen würden, als Menschen, die an von Eden nach Eden glauben. Wir haben zuerst über Sam Harris gesprochen. Es gäbe noch mehr über ihn zu sagen, aber wir haben einige der Probleme mit Sam Harris aufgezeigt. Wir haben über Richard Dawkins gesprochen. Es gibt noch mehr über ihn zu sagen, aber wir haben seine Reaktion auf den Feminismus behandelt. Wir haben über Christopher Hitchens gesprochen. Sein Artikel aus dem Jahr 2007 für Vanity Fair, 'Warum Frauen nicht witzig sind', über den es viele Quellen gibt, war eines seiner Lieblingsthemen. Christopher Hitchens ist verstorben. Ich glaube, er ist der Einzige, der verstorben ist. Aber das ist noch gar nicht so lange her.

[00:46:01.930] - Tess

Die Kommentare, die er gemacht hat, auf die wir letzte Woche eingegangen sind, und das sind nur ein paar von ihnen. Ich möchte darauf verweisen, was er 2010 gesagt hat. Er war 2010 beim Dinner der Korrespondenten des Weißen Hauses .

[00:46:21.650] - Tess

Das Dinner der Korrespondenten des Weißen Hauses ist eine Veranstaltung, bei der sich viele bekannte Persönlichkeiten aus der Medien- und Kunstwelt im Weißen Haus treffen und einen Abend verbringen. Der Präsident ist so gut wie immer anwesend, bis Donald Trump die Art und Weise, wie über ihn gesprochen wurde, nicht gefiel und er das Dinner absagte. Aber das hier ist das Dinner der Korrespondenten des Weißen Hauses von 2010. Obama ist jetzt Präsident. Und einer der Komiker, die dort sprachen, weil sie oft einen Komiker haben, der zur Menge spricht. Und Christopher Hitchens ist in dieser Menge. Wanda Sykes, ich weiß nicht, ob wir sie kennen, war eine der Komikerinnen, die gesprochen haben. Am Ende der Abendunterhaltung Christopher Hitchens machte eine Bemerkung über die Komödie von Wanda Sykes, die sie beim Dinner der Korrespondenten des Weißen Hauses präsentierte. Er sagte, der Präsident solle sich in seinem Sitz winden, nicht lächeln, sagte er. Er nennt sie nicht Wanda Sykes. Er sagt Ich werde es nicht lesen. Ich kann es nicht lesen. Sagt er: Die "schwarze Kampflesbe" (steht an der Tafel; Schimpfwort für Lesbe) hat es falsch verstanden.

[00:47:40.690] - Tess

Keiner hat ihr die Regeln erklärt. Ich werde das bald auswischen, denn es ist eine zutiefst beunruhigende Bemerkung, die er da macht. Aber was er getan hat, als er Wanda Sykes Comedy nicht mochte, war beides rassistisch. Welchen Stellenwert hat die Hautfarbe von Wanda Sykes für ihre Comedy?

[00:48:02.170] - Tess

Und dann verweist er auf ihr Geschlecht, weil man so etwas nicht über jemanden sagt, der nicht weiblich ist. Und das ist auch eine Beleidigung für lesbische Frauen, denn sie ist ja auch lesbisch. Aber es beinhaltet auch die Unterstellung, dass sie nicht sehr feminin aussieht. Eine Lesbe würde vielleicht eher maskuline Kleidung tragen und kurze Haare haben, usw. Er greift sie wegen ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts und ihrer sexuellen Orientierung an, nur um zu sagen, dass ihm ihre Comedy nicht gefällt. Ein solcher Mann war Christopher Hitchens. Das war der Mann, der Vernunft und Logik und die soziale Evolution benutzte, um zu erklären, warum Frauen nicht lustig sind. Er war einer der einflussreichsten Männer des modernen Atheismus. Ich möchte nicht weiter auf Christopher Hitchens eingehen, denn abgesehen davon, dass er ein Beispiel dafür ist, warum 27-Jährige wie Max im Jahr 2017 eine solche Einstellung haben, glaube ich nicht, dass er noch viel mehr dazu beitragen kann, den Standpunkt zu vertreten, den wir vertreten wollen. Ich könnte es rechtfertigen, sein Gesicht auf einem säkularen Mount Rushmore aufzustellen, wenn das vor 250 Jahren gewesen wäre, aber 50 Jahre ist zu früh, um darüber nachzudenken, warum das überhaupt toleriert werden sollte.

[00:49:36.990] - Tess

Immer noch nicht keine Hände oben. Das ist schon in Ordnung. Ich habe ein paar Zitate zu lesen. Ihr erinnert euch, dass wir vorhin über zwei Frauen gesprochen haben. Sarah Henry interviewte Alex DiBranco, und Alex machte die Bemerkung, dass sie bei ihren frühen Recherchen Männerrechtsaktivisten wie Paul Elam beobachtete. Ich möchte eigentlich Paul Elam zitieren. Paul Elam ist der Gründer der "International Conference on Men's Issues" und früher der Herausgeber von "A Voice for Men". "A Voice for Men" ist eine Publikation, die als das Online-Flaggschiff der Männerrechtsbewegung gilt. Ich möchte direkt aus einem Artikel aus 'A Voice for Men' zitieren. Wir gehen zur Quelle, um ihn zu zitieren. Ich habe mich oft gefragt, ob mein Geisteszustand als Atheist auch eine Rolle dabei gespielt hat, ein Männerrechtsaktivist zu werden. Ich denke gerne, dass ich die Dinge objektiv betrachte, dass ich mich auf die verfügbare Wissenschaft verlasse und nicht auf Glauben oder Folklore, um meine Überzeugungen zu formen. Diese Einstellung hat mir sicherlich geholfen, Themen wie häusliche Gewalt und angebliche Lohnunterschiede ebenso zu verstehen wie die Evolution.

[00:51:08.540] - Tess

Was Paul Elam sagt, der Gründer des Online-Flaggschiffs der Männerrechtsbewegung, ist, dass er sich gefragt hat und er wird sagen, dass es so ist, dass sein Geisteszustand als Atheist eine direkte Rolle dabei spielte, dass er ein Männerrechtsaktivist wurde.

[00:51:29.530] - Tess

Mit anderen Worten, in seinem Kampf gegen den Feminismus. Weil er als Atheist in der Lage ist, die Dinge objektiv zu betrachten, braucht er keinen Glauben, wie Feministen und religiöse Menschen. Christen. Er braucht keinen Glauben oder Folklore, um seine Überzeugungen zu formen. Wenn er die Dinge nur rational betrachtet, kann er häusliche Gewalt verstehen und den Feminismus wegen häuslicher Gewalt bekämpfen. Und er kann den Feminismus in Bezug auf das, was er als angebliches Lohngefälle bezeichnet, genauso leicht bekämpfen, wie er einen Kreationisten bekämpfen kann. Denn die Denkweise, die beiden zugrunde liegt, ist die gleiche. Und deshalb gibt es eine Verbindung zwischen diesen beiden Gruppen. Und er sagt einfach, dass es eine Verbindung gibt. Das liegt daran, dass die grundlegende Denkweise bei beiden dieselbe ist. Hat jemand den ganzen Artikel von Stephen Hitchens gelesen, nachdem ich ihn letzte Woche so oft zitiert habe? Katherine, du hast es.

[00:53:05.320] - Marie

Ja, das habe ich.

[00:53:05.910] - Katherine

Ich habe mich durch die Farbe gequält.

[00:53:07.930] - Tess

Ja.

[00:53:08.940] - Katherine

Und ich bin noch weiter gegangen, weil ich herausgefunden habe, dass einige weibliche Komikerinnen in der Vanity Fair eine Antwort auf ihn geschrieben haben. Wusstest du das auch? Und dann wurde er interviewt, und es gibt einen Videoclip von ihm auf YouTube, in dem er auf ihre Antwort auf ihn antwortet. Er schießt noch einmal gegen sie, und es ist einfach fieses Zeug. Es ist so sexistisch.

[00:53:38.050] - Tess

Ich weiß nicht, warum Lachen eine Reaktion ist, aber irgendwie schafft es das Lachen, den pochenden Schmerz zu lindern, den man bekommt, wenn man diese Dinge sieht oder liest.

[00:53:54.830] - Katherine

Es wäre lustig, wenn es nicht ernst gemeint wäre. Es ist einfach nur traurig. Es ist furchtbar.

[00:54:12.090] - Tess

Ich danke dir für den zusätzlichen Kontext. Und wenn sie ihre Gedanken verdoppeln, wird es oft nur noch schlimmer und schlimmer. Es wird schwer, ihnen zu folgen. Gestern war ich in einer Buchhandlung und sah ein Buch, das von einer Frau geschrieben wurde und die Geschichte der Politikerinnen in Australien und deren Behandlung durch die Medien beschreibt. Ich habe sogar ein Foto davon gemacht. Ich habe es nicht gelesen. Und vielleicht stehen da ein paar Dinge drin, mit denen ich nicht einverstanden bin, aber ich bin sicher, dass es vieles enthält, was der Geschichte entspricht. Es trägt den Titel 'Media Tarts' und zeigt, wie die Medien weibliche Politikerinnen behandelt haben, wie sie sie in Szene gesetzt haben. Und ich denke, viele von uns haben genug gesehen, um das Ausmaß der Frauenfeindlichkeit in der australischen Politik zu kennen. Vielleicht liegt es nur an meiner Distanz, aber es geht über das hinaus, was ich in den Vereinigten Staaten oder in anderen Teilen der Welt sehe. Ich werde das Buch nicht lesen, weil ich keine Lust dazu habe.

[00:55:52.890] - Tess

Ich denke, es gibt genug davon. Der Autor des Artikels, der Max interviewt und diese Dreieinigkeit zeigt, die sie im Jahr 2015 sehen können, und die sicherlich nur gewachsen ist. Er weist darauf hin, dass die Ungleichheit etwas ist, wofür man seine Augen öffnen muss.

[00:56:18.600] - Tess

Man muss ein Buch wie "The New Jim Crow" lesen, um das Ausmaß des Rassismus in der Polizeiarbeit und in den Gerichten in den Vereinigten Staaten zu verstehen. Man muss ein Buch wie dieses lesen, um den institutionellen Rassismus zu erkennen. Und wenn man sich nicht weiterbildet, dann wird man ihn nicht sehen. Aber wenn man ihn einmal gesehen hat, kann man ihn nicht mehr übersehen. Und die andere Sache, die Bildung lehrt. Das andere, was sie lehrt, ist Erfahrung. Sie ist teilweise erfahrungsbasiert. Es ist eine Kombination aus Bildung und Erfahrung, die dazu beitragen kann, den enormen Bedarf an Gleichberechtigung zu erkennen. Wenn ich einen Freund von mir zitieren darf. Mit der Religion ist es ähnlich. Es gibt Beweise. Ein menschliches Wesen hätte das Modell von Eden zu Eden nicht erschaffen können. Er hätte nicht konstruieren können, was diese Bewegung vor 2018 und seit 2018 gelehrt hat. Ein menschliches Wesen ist dazu nicht fähig. Dafür gibt es Beweise. Ein menschliches Wesen hätte auch nicht vorhersagen können, was Ende 2021 zwischen Russland und den Vereinigten Staaten geschehen würde.

[00:57:36.220] - Tess

Es gibt Beweise und es gibt auch die Erfahrung. Aber das Denken hinter dem Atheismus und hinter den Männerrechtsaktivisten. Sie geben selbst zu, dass es diese Verbindung gibt, weil es die gleiche Methodik gibt.

[00:58:05.630] - Tess

Ich möchte einen Beitrag von Phil Torres zitieren. Phil Torres ist ein überzeugter Atheist. Und es gibt vieles, was er sagt, dem ich nicht zustimme, und an einem Punkt werde ich es tun. Er ist Biologe,

Wissenschaftskommunikator, Fotograf und Fernsehmoderator mit Sitz in New York City und arbeitet an Projekten in der ganzen Welt. Phil Torres hat 2017 einen Artikel für Salon geschrieben. Darin geht er auf die Geschichte des Neuen Atheismus ein. Richard Dawkins ist dagegen, dass er als Neuer Atheismus bezeichnet wird, weil er eigentlich nur ein moderner Atheismus ist. Und genau das ist der Punkt, den Richard Dawkins anspricht. Er ist nicht neu. Es handelt sich lediglich um die Fortsetzung einer atheistischen Bewegung, und die Menschen neigen dazu, dies als Wahrheit anzuerkennen. Es ist nicht nur ein Segment des Atheismus. Es ist der moderne Atheismus. Und um aus diesem Artikel von Phil Torres zu zitieren: Die neue atheistische Bewegung entstand kurz nach den Anschlägen von 911 mit einem Bestseller von Sam Harris mit dem Titel "Das Ende des Glaubens" - diesen haben wir letzte Woche erwähnt.

[00:59:21.490] - Tess

Es folgten fesselnde Bände von Richard Dawkins, Daniel Dennett und dem verstorbenen Christopher Hitchens. Vier Reiter. Viele Jahre lang war ich, Phil Torres, einer der größten Verbündeten der Bewegung des Neuen Atheismus. Er war also einer der größten Verbündeten der Bewegung des Neuen Atheismus.

[00:59:43.390] - Tess

Dann geht er auf all die Probleme mit dem Neuen Atheismus ein, was eigentlich nur eine Beschreibung dessen ist, was wir bereits gesagt haben, nämlich die grassierende Frauenfeindlichkeit. Und wir haben noch nicht über den Rassismus gesprochen, aber das werden wir. Ich überspringe eine Menge. In seiner Erklärung, was mit dem Neuen Atheismus nicht stimmt, geht er weiter nach unten. Er sagt: "Spätere Äußerungen über die Erstellung von Profilen an Flughäfen, ernsthafte Vergewaltigungsvorwürfe bei atheistischen Konferenzen und Tweets von führenden Vertretern, die auf Webseiten von weißen Rassisten verlinkten, haben Frauen, Farbige und Leute, die man vielleicht als moralisch normal bezeichnen könnte, weiter entfremdet. Ich könnte mich irren, aber ich glaube, es war Sam Harris, der einen Link getwittert hat, der auf einer Webseite von weißen Rassisten landete. Doch einige von uns, meist weiße Männer wie ich, wie Phil Torres, blieben bei unserer Überzeugung, dass die neue atheistische Bewegung insgesamt immer noch eine Kraft für das Gute in der Welt ist. Es ist mir persönlich außerordentlich peinlich, dass ich diese Ansicht bis zum jetzigen Jahr aufrechterhalten habe.

[01:00:56.490] - Tess

Dieses Jahr ist 2017. Er sagt, er sei einer der größten Verbündeten dieser Männer des Neuen Atheismus. Und er sagt, dass es ihm persönlich sehr peinlich ist, dass er diese Bewegung trotz einiger Probleme bis zum Jahr 2017 für eine Kraft des Guten in der Welt gehalten hat.

[01:01:14.290] - Tess

Bei mir war es eine Reihe von Ereignissen in jüngster Zeit, die mich dazu brachten, die Grenze zu überschreiten. Und dann wird er einige Leute zitieren, die wir nicht erwähnt haben, Leute, die nicht auf ihrem Mount Rushmore stehen, aber trotzdem führende Atheisten sind. Denkt nur an einen kürzlichen Tweet von einer der prominentesten neuen atheistischen Koryphäen, Peter Vocian. Der Tweet. Wie kommt es, dass fast alle Männer, die intersektionelle Feministen der dritten Welle sind, körperlich schwach sind und schreckliche Körpergewohnheiten haben?' Ein weiterer Tweet vom selben Mann. Ich habe nie verstanden, wie jemand stolz darauf sein kann, schwul zu sein. Wie kann man auf etwas stolz sein, für das man nicht gearbeitet hat?' Er zitiert vielleicht nicht Mount Rushmore, aber andere der führenden atheistischen Stimmen der heutigen Welt. Und das ist keine gute Lektüre. Viele führende Persönlichkeiten haben sich in letzter Zeit mit der kleinen Fernsehpersönlichkeit Dave Rubin verbündet, einem Mann, der wiederholt Milo Yanopoulos, dem professionellen rechten Troll, der einmal sagte, dass kleine Jungen aufhören würden, sich über die Vergewaltigung durch katholische Priester zu beschweren, wenn die Priester so gut aussehen würden wie er, eine Plattform in seiner Sendung gegeben hat.

[01:02:35.620] - Tess

In einem Tweet vom vergangenen Mai schrieb Ruben: "Ich hätte gerne eine Kopie. Als Antwort auf ein Bild, auf dem steht: Ah Peace and quiet, #ADayWithoutAWoman." (Einen Tag ohne eine Frau)

[01:02:46.190] - Tess

Wenn man Paul Ryan fragen würde, würde er dies als eine Art Lehrbuchdefinition eines frauenfeindlichen Kommentars bezeichnen. Hat sich irgendein führender Vertreter der Neuen Atheisten über diesen Tweet beschwert? Nein, natürlich nicht. Er weist auf ein Problem mit dem Neuen Atheismus hin. Er sagt auch, dass die Zeitschrift Sceptic vor kurzem (2017) eine glühende Rezension von Milo Yiannopoulos neuem Buch "Dangerous" veröffentlicht hat. Schaut Euch Milo Yiannopoulos an, wenn ihr es noch nicht getan haben, es ist nicht gesund. Aber das ist die Hässlichkeit, die alte Rechte, und die Verbindung zurück zum Neuen Atheismus, zurück nicht nur zum Mount Rushmore, sondern zu den Männern, die unter ihnen aufgeblüht sind. Und wenn wir über Max sprechen, dann ist er von niedrigem Niveau. Er ist das allgemeine, breite Segment der Mainstream- Gesellschaft, das von diesem Denken betroffen ist. Dieser Mann, Phil Torres, sagt, er schäme sich zutiefst dafür, dass er bis 2017 noch mit dieser modernen atheistischen Bewegung verbündet war, und jetzt hat er sich von ihr getrennt.

[01:04:20.790] - Tess

Er ist immer noch Atheist, aber er will nichts mehr mit ihnen zu tun haben. Ich habe allerdings ein Problem mit ihm. Denn wenn er sich wirklich dafür schämt, und das sollte er auch. Dies ist zehn Jahre nachdem Hitchens seinen Artikel geschrieben hat. Der Titel von Phil Torres Artikel, aus dem ich gerade zitiert habe, lautet: "Wie der Neue Atheismus in die extreme Rechte abrutschte", und ich glaube, das ist eine Rechtfertigung dafür, dass er so lange beim Atheismus geblieben ist.

[01:05:05.290] - Tess

Das war zehn Jahre nach diesem Artikel und vielen ihrer Zitate. Dieser Artikel wurde im selben Jahr geschrieben, in dem sich diese vier Männer zum ersten Mal trafen und sich zum ersten Mal den Titel "Horsemen" (Reiter) gaben. Er geht auf die Anfänge dieser Kerngruppe von Männern als Anführer des Neuen Atheismus zurück, wenn er sagt, dass er sich zutiefst schämt, dass er bis 2017 gebraucht hat, um die Probleme damit zu erkennen und sich davon zu trennen, und dann den Artikel "Wie der neue Atheismus in die Altright rutschte" betitelt. Damit wird suggeriert, dass es von Anfang an in Ordnung war und dass sein Bündnis mit dem modernen Atheismus in seinen Anfängen gerechtfertigt war. Denn er suggeriert, dass der Neue Atheismus in seinen Anfängen kein so großes Problem darstellte und im Laufe der Zeit, um ihn zu zitieren, "nach rechts gerutscht" ist. Die meisten Zitate und Kommentare, die wir insbesondere in der letzten Woche gemacht haben, stammen aus den Jahren 2007, 2008, 2010 und 2014. Ich bin mir nicht sicher, ob wir irgendwelche Zitate gelesen haben, die nach 2014 waren.

[01:06:32.170] - Tess

Ich finde die Überschrift seines Artikels eine subtile Verteidigung seiner eigenen Allianz mit dieser Gemeinschaft. Und die Tatsache, dass er es jetzt sehen kann, ist positiv. Natürlich ist er Atheist, daher stimme ich mit vielen Punkten nicht überein, aber ich denke nicht, dass die Überschrift seines Artikels intellektuell ehrlich ist. Wenn seine Entschuldigung oder das Eingeständnis seines Fehlers aufrichtig ist, scheint es eher eine Entschuldigung zu sein. Sie haben nur ein paar Mal mehr manifestiert, was sie ganz am Anfang, bei der Gründung dieser Männer als Führer des Atheismus des 21. Jahrhunderts, manifestiert haben. Hat jemand die Hand gehoben? Brodie! Ich habe gerade deinen Ton verloren. Sag das noch mal. Tut mir leid, ich kann dich nicht hören. Ich kann dich nicht von Anfang an hören.

[01:07:38.210] - Brodie

Das tut mir leid. Im Jahr 2017 hat er sich öffentlich vom modernen Atheismus distanziert. Und ebenfalls im Jahr 2017 hat er seiner Frau einen Heiratsantrag gemacht. Ich finde das toll. Irgendwie musste er das. Möglicherweise.

[01:08:03.370] - Tess

Diese Bewegung sieht sich selbst als moderne Aufklärung, vielleicht hat ihn seine Frau aufgeklärt. Wir können das hoffen. Wir können hoffen, dass sie es weiterhin tut. Ich möchte nur die Rasse erwähnen. Nur ein Beispiel von mehreren, die den Rassismus verdeutlichen, der auch innerhalb dieser Gemeinschaft zu beobachten ist. Im Jahr 1994 wurde ein Buch von Richard J. Herrnstein und Charles Murray mit dem Titel The Bell Curve - Die Glockenkurve - veröffentlicht. In diesem Buch, The Bell Curve, wird behauptet, dass Schwarze genetisch gesehen eine geringere Intelligenz haben als Weiße.

Es ist ein Buch aus dem Jahr 1994, in dem eine genetische Unterlegenheit von Farbigen gegenüber Weißen behauptet wird. In einer Diskussion zwischen Sam Harris und Christopher Hitchens. Ich habe seinen Namen falsch geschrieben. Das hat all die Leute glücklich gemacht, die das wahrscheinlich angestarrt haben. Es findet ein Gespräch zwischen Sam Harris und Christopher Hitchens statt. Dabei kommt dieses Buch zur Sprache, in dem behauptet wird, dass Schwarze genetisch gesehen weniger intelligent sind als Weiße. Dieses Buch taucht in einer Diskussion zwischen Sam Harris und Christopher Hitchens auf.

[01:09:48.450] - Tess

Und Hitchens sagt zu Sam Harris. Okay, aber wenn das, was in diesem Buch behauptet wird, wahr ist. Wenn schwarze Menschen genetisch gesehen intelligenter sind als weiße, dann sollten wir das nicht ignorieren. Er will damit sagen, dass wir nicht zulassen sollten, dass politische Korrektheit das rationale Denken beeinflusst.

[01:10:17.820] - Tess

Wir sollten vernünftig denken. Wir sollten rational denken, auch über Dinge, die bei manchen Themen konfrontativ sind, wie genetische Unterlegenheit und Intelligenz zwischen verschiedenen Menschenrassen. Hitchens sagt, wenn dieses Buch wahr ist, wenn es wahr ist. Es hat sehr viel von einer Art Garten Eden. Es sollte nicht ignoriert werden. Wir sollten eine rationale Diskussion darüber führen. Hitchens fügt eilig hinzu: Es ist nicht machbar. Es ist offensichtlich nicht wahr. Wenn es wahr wäre, sollten wir eine rationale Diskussion darüber führen. Ich bin sicher, dass es nicht wahr ist. Später bringt Harris die Diskussion noch einmal auf den Tisch. Harris sagt, wenn es verlässliche Unterschiede in der Intelligenz zwischen Rassen oder Geschlechtern gäbe. Und dann unterbricht Hitchens ihn wieder und sagt: Aber ich glaube nicht, dass irgendjemand von uns hier glaubt, dass das der Fall ist. Harris kommt zurück. Es ist eine verworrene Diskussion, aber sie bringen es damit auf den Punkt. Wenn es einen genetischen Unterschied in der Intelligenz zwischen den verschiedenen Rassen gibt, dann sollten wir darüber sprechen. Aber wahrscheinlich gibt es ihn nicht. Sam Harris sagt, aber wenn es einen verlässlichen Unterschied in der Intelligenz gibt, dann nicht nur zwischen den Rassen, sondern auch zwischen den Geschlechtern.

[01:11:45.260] - Tess

Und dann macht Hitchens einen Strich durch die Rechnung und sagt, aber ich glaube nicht, dass irgendjemand von uns das glaubt. Das ist ein Teil dessen, wofür sie schon einmal in Schwierigkeiten geraten sind.

[01:12:02.370] - Tess

Sie pfeifen ständig auf Fragen des Geschlechts, aber auch der Rasse. Und dann stellen sie das klar, indem sie sagen: Nein, es geht nicht nur um Meinungsfreiheit, es geht um rationales Denken. Wir müssen rationale Denker sein. Wir sind die einzigen, die vernünftig denken. Und es ist die linke Kultur, die versucht, Menschen, die einfach nur rational diskutieren wollen, auszuschalten. Im Jahr 2018 sind wir jetzt in der Neuzeit. Sam Harris interviewt in seinem Podcast Charles Murray. Charles Murray, einer der beiden Autoren des 1994 erschienenen Buches "The Bell Curve". Harris holt im Jahr 2018, viele Jahre nach dieser Diskussion, einen der Autoren in seinen Podcast und interviewt ihn. Und Harris gab ihm ein seltsam unkritisches zweistündiges Gespräch. Er kritisiert nicht die rassistischen Argumente, die Charles Murray vorbringt. Stattdessen behauptet Harris, Murray, einer der Autoren, sei Opfer einer schrecklichen akademischen Ungerechtigkeit geworden, weil seine Vorstellungen über die angeborene kognitive Unterlegenheit einiger Rassen vom wissenschaftlichen Establishment abgelehnt worden seien. Er beschuldigt das linke Establishment, die Kultur zum Schweigen zu bringen, aber er tut einem Buch, in dem behauptet wird, dass es eine angeborene kognitive Unterlegenheit zwischen den Rassen gibt, akademisches Unrecht, indem er ihm keine angemessene Aufmerksamkeit schenkt.

[01:13:58.410] - Tess

Dazu kann das anmaßende, furchtlose Beharren auf unbequemen Fragen sehr leicht führen. Sie werden sagen, dass wir nur rationale Gedanken zu unbequemen Fragen haben. Harris geriet in die Gesellschaft der Alt-Right und des so genannten intellektuellen Dark Web, das von Leuten bevölkert wird, die sich als tapfer genug darstellen, um zu sagen, was man nicht mehr sagen darf, und die

ständig in rechte Talkshows eingeladen werden, um es zu sagen. Es gibt heute eine Menge Leute, die sich vom Neuen Atheismus distanzieren haben. Das ist ein bisschen wie der Skandal um den Mann in Australien, der gerade von der Kirche in Sydney gefeuert wurde. Ich kann mir die Namen und Titel nicht merken. Jerry Farewell in den Vereinigten Staaten, sehr skandalös. Aber die Auswirkungen, die ihr Denken und ihre Philosophie auf Millionen von Max' hatten, sind das, worüber wir wirklich sprechen. Es ist nicht einmal die Ansicht der extremen Rechten. Es war nicht George Bell, es war der Leiter von Hillsong, der gerade gefeuert wurde. Es gibt einen Skandal. Aber um ehrlich zu sein, die Dinge, die diese Männer gesagt haben, was Jerry Farewell gesagt hat, Junior, ich glaube, sein Vater war problematischer, verblasen im Vergleich zu den Kommentaren, die die Ideologie des Neuen Atheismus unterstützt.

[01:15:48.430] - Tess

In seiner extremsten Ausprägung, aber auch, wie dieser Vox-Artikel zeigt, von dem großen Teil der Gesellschaft, der sich nicht als Männerrechtsaktivist bezeichnet, der solche Titel nicht mag, der sich vielleicht nicht als Neuer Atheist bezeichnet, der aber Ben Shapiro, Jordan Peterson, Richard Dawkins, Sam Harris zuhört und dessen gesamte Weltanschauung davon geprägt ist. Was ich damit sagen will, ist, wenn wir uns dieses Problem ansehen, und besonders dieses Problem. Der Protestantismus, das Christentum, kann nicht die Wurzel des Problems sein. Wenn es die Wurzel des Problems wäre, würde es sich verbessern, wenn Amerika säkularer wird. Es ist nicht die Wurzel des Problems in Südkorea. Und wir haben Artikel darüber veröffentlicht, was die Männerrechtsbewegung in Südkorea tut. Es ist nicht die Wurzel des Problems in Australien. Es ist auch nicht die Wurzel des Problems in Rumänien. Es ist nicht die Wurzel des Problems in Brasilien. Die Wurzel des Problems ist nicht der Protestantismus. so weit zu gehen und zu sagen, dass es im Kern keine Religion ist, aber es ist definitiv nicht der Protestantismus. Er ist nicht die Wurzel des Problems und er ist nicht das ganze Problem. Und wir haben am vergangenen Wochenende und heute vor allem versucht, das zu zeigen. Wir haben versucht, das zu zeigen, indem wir uns die Dreieinigkeit angesehen haben, indem wir uns die Männerrechtsaktivisten angesehen haben, wie sie gegen Frauen, Feminismus und Gleichberechtigung kämpfen.

[01:17:38.020] - Tess

Der neue Atheismus kämpft gegen die Religion, aber auch gegen die Gleichstellung der Geschlechter.

[01:17:46.620] - Tess

Und dann schauen wir uns den Libertarismus an. Er kämpft gegen den Staat, aber auch gegen die Gleichstellung der Geschlechter. Und in der extremen Rechten gibt es unverhältnismäßig viele Menschen, die atheistisch und libertär sind. Unverhältnismäßig im Vergleich zu ihrer Zahl in der Gesellschaft. Es gibt diese Verbindung, wenn es um Atheismus und Libertarismus geht. Und wir müssen verstehen, warum. Warum ist das so? Brian Houston von Hillsong. Jemand hat mich daran erinnert. Es gab einen Artikel, in dem es um den Braise und Sexismus in diesen Bewegungen ging. Und es wurden zwei Gründe genannt, warum dieser Sexismus in der atheistischen Bewegung existiert. Der erste Grund, den sie nennen, ist meiner Meinung nach der Hauptgrund, und sie führen ihn an erster Stelle an: Sozialdarwinismus. Philip Kitcher, Philosophieprofessor an der Columbia University, schrieb 2012 in der New York Times, dass der erste Grundsatz des Sozialdarwinismus der Glaube ist, dass Menschen intrinsische Fähigkeiten und Talente und dementsprechend intrinsische Schwächen haben. Wenn man intrinsische Talente und intrinsische Schwächen hat, lehrt der Sozialdarwinismus, dass sich das durch die Evolution entwickelt hat.

[01:19:27.080] - Tess

Vielleicht hat sich also, rational betrachtet, im Laufe der Jahrtausende eine intrinsische Schwäche der Schwarzen in Bezug auf ihre Intelligenz entwickelt. Und die Weißen haben ein angeborenes Talent für Intelligenz, für rationales Denken entwickelt. Das wird sich in ihren Handlungen und Leistungen unabhängig vom sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Umfeld, in dem sie sich entwickeln, ausdrücken.

[01:20:01.320] - Tess

Vielleicht haben Frauen im Laufe der Jahrtausende eine angeborene Fähigkeit entwickelt, schlaue Füchse zu sein. Dank Hitchens hat sich das in mein Gehirn eingebrannt. Schlaue Füchsinnen

manipulieren Männer und sind daher die dominierende Kraft, selbst in einer patriarchalischen Gesellschaft. Männer unterdrücken, sogar in einer patriarchalischen Gesellschaft. Sie haben eine angeborene Schwäche für Humor entwickelt, eine angeborene Fähigkeit, Kinder zu ernähren und aufzuziehen. Vielen Dank, Sam Harris. Sie haben eine angeborene Fähigkeit, Kinder zu erziehen. Daher haben sie eine angeborene Schwäche, wenn es um Konflikte und rationales Denken geht. Vielen Dank, Sam Harris. All dies ist der erste Grundsatz des Sozialdarwinismus. Sie brauchen keine Religion. Der Darwinismus lehrt dies. Ein Konzept wie "Männer sind vom Mars, Frauen von der Venus" ist eine Version solcher geschlechtssensiblen sozialdarwinistischen Ideen. In der atheistischen Bewegung hat sich der Sozialdarwinismus in Form von gerechtfertigten Übergriffen auf Frauen durch von Natur aus aggressive Männer gezeigt. Übergriffe auf Frauen sind also gerechtfertigt, weil Männer von Natur aus aggressiv sind. Vielen Dank, Richard Dawkins. Denn wenn du dich betrunken in ein Auto setzt und betrunken fährst, was erwartest du dann? Wenn du dich in der Nähe eines Mannes betrinken?

[01:21:30.600] - Tess

Was erwartest du? Er könnte dich vergewaltigen, weil er eine natürliche Aggression entwickelt hat.

[01:21:37.160] - Tess

Aggression ist eine dem Mann innewohnende Stärke oder Schwäche. Es ist die Schuld der Frau, wenn sie ihn dazu bringt, sie zu vergewaltigen. Einige Frauen sagen, dass Mark Oppenheimer von BuzzFeed in seinem ausgezeichneten Bericht über die atheistische Bewegung viele Berichte über angeblichen Sexismus, sexuelle Übergriffe und Nötigung ausführlich beschrieben hat. Einige Frauen berichten, dass sie jetzt auf Atheistenkongressen belästigt oder verspottet werden. Und die Online-Attacken, zu denen Jubelrufe, Drohungen mit analer Vergewaltigung und andere Höflichkeiten gehören, sind so bösartig, dass bei zwei Aktivistinnen, mit denen ich gesprochen habe, eine PTSD diagnostiziert wurde. Oppenheimer schreibt auch, dass James Randy, der Vorsitzende des jährlichen Atheistentreffens "The Amazing Meeting", den biologischen Essentialismus benutzt, um angebliche Sexualverbrechen und sexuelle Belästigung zu rationalisieren. Warum sollte er das nicht tun? Die Vier Reiter tun es? Mount Rushmore rechtfertigt Sexualverbrechen und sexuelle Belästigung. Das sickert durch, sickert durch bis hinunter zur Ebene von Max. Randy reagierte mit seinen Äußerungen auf die Anschuldigungen, die mehrere Frauen gegen Michael Sherma, den Gründer der Zeitschrift Skeptic, erhoben hatten.

[01:22:48.150] - Tess

Sherma hatte ein bisschen zu viel getrunken und kann sich nicht erinnern. Ich weiß es nicht. Randy benutzt. Ich habe nur gehört, dass er sich bei den Frauen daneben benimmt, was Männer wohl tun, wenn sie betrunken sind.

[01:23:01.370] - Tess

Die Vorstellung, dass sexuelle Belästigung und Gewalt halt das ist, was Männer tun, ist die atheistische Interpretation des Maxismus des 21. Warum werden Jungen Jungen sein? Nicht, weil Gott Jungen geschaffen hat, um Jungen zu sein, nicht, weil es eine Schöpfung gab, die den Männern diese Eigenschaften verlieh, sondern aufgrund von Millionen von Jahren des biologischen Essentialismus, der intrinsische Stärken und intrinsische Schwächen hervorbrachte. Die gleiche Logik zeigt sich in Aussagen, die sexuelle Gewalt mit dem Verhalten oder dem Kleidungsstil einer Frau rechtfertigen. Der zugrundeliegende Maxismus des Darwinismus führt auf diesen Weg. Die zweite Erklärung, warum die atheistische Bewegung Sexismus schürt, hängt damit zusammen, dass der Atheismus im 21. Sie begnügen sich nicht damit, der Religion individuell abzuschwören. Sie sind auf einem Kreuzzug, um die Religion aus der Gesellschaft auszumerzen. Noch einmal: Wie würden diese Menschen nicht nur frauenfeindlich, sondern oft auch rassistisch handeln? Wie würden sie Kirche und Staat angehen? Wenn Kirche und Staat für die Einführung des Sonntagsgesetzes verantwortlich sind. Und das Sonntagsgesetz ist so, wie wir es als Bewegung seit 2019 verstanden haben.

[01:24:41.310] - Tess

Wie würden dann diese Leute, die atheistische Gemeinschaft, die vom Sozialdarwinismus geleitet wird, der intrinsische Stärken und Schwächen lehrt, der Rassismus und Sexismus, der dadurch geschürt wird, wie würden sie an eine Kombination von Kirche und Staat herangehen, der Moral?

[01:25:04.280] - Tess

Wir haben etwas über Atheismus und Libertarismus gesagt. Wie kann der Libertarismus eine Vereinigung von Kirche und Staat unterstützen? Sie tun es nicht. Denn das Sonntagsgesetz ist keine Union von Kirche und Staat. Und darüber werden wir nächste Woche sprechen. Es gibt kein endgültiges Handzeichen, aber im Laufe der Woche werden sich Dinge ergeben, und wir werden dann weitermachen. Ich bin mir nicht sicher, ob ich eine erschöpfende Liste aller Teilnehmer hatte. Aber Lynne, würdest du bitte für uns abschließen?

[01:25:46.970] - Lynne

Liebender Schöpfergott, wir kommen vor dich. Wir danken dir und loben dich. Wir danken dir für die Privilegien, die uns mit den Botschaften, die uns gegeben wurden, zuteil wurden. Wir danken dir für die Möglichkeit, zusammenzukommen und diese Dinge zu hören, die bei denen, die bereit sind, zuzuhören und das Wissen anzuwenden, Veränderungen bewirken können. Wir danken dir einfach für die Ausgießung des Heiligen Geistes auf dein Volk. Wir bitten dich, dass du in jedem einzelnen unserer Herzen wirkst, damit wir all diese Dinge im Laufe der Zeit besser verstehen können. Denn wir wissen, dass es noch mehr zu verstehen gibt. Wir bitten dich, dass du unsere Augen, unsere Ohren, unsere Herzen und unseren Verstand öffnest, damit wir "dem Lamm folgen können, wohin es auch geht". Und wir danken dir noch einmal für das wunderbare Privileg, zu diesem Zeitpunkt in der Geschichte in dieser Bewegung sein zu dürfen. Ich bete für alle, die heute Abend bei uns sind. Wir danken dir für den Sabbat. Und wir bitten um den Segen für alle, die hier sind, aber auch für alle, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnten. Wir danken dir erneut für deinen Segen und deine Barmherzigkeit. Und wir beten dies alles in Jesu Namen. Amen.